

Liebe Kidshelp Kambodscha Freunde,

da meine Frau keine langen Flugreisen mag und in fernen Ländern immer mit Magen und Darmproblemen zu tun hat, reiste ich im Januar 2010 mit meiner Tochter zu unseren Patenkindern in Preak Dambang. Nach unseren Erlebnisberichten meinte sie, ich glaube das muss ich doch erleben.

So kam es, dass ich am 07. Februar 2011 noch einmal nach Kambodscha reisen durfte. Am 09. besuchten wir mit Nanette Langfeldt und Franz Peter Taubner, die auch in Phnom Penh waren, mit Chantha, Dieter und Pakeday mehrere Familien.

Als wir zu unserer Familie gingen, kamen uns unsere beiden Patenkinder mit Ihrer Mutter schon entgegen um uns zu begrüßen. Hier dauerte unser Aufenthalt etwas länger, da Phakdey unseren Begrüßungsbrief übersetzte und in den dafür vorgesehenen Pausen die mitgebrachten Präsente überreicht wurden.



Als Begrüßungsgetränk bekamen wir frisch aufgeschlagene Kokosnussmilch. In dieser einfachen, herrlichen Landschaft, bei wunderbarem Wetter und mit freundlichen, dankbaren Menschen einfach lecker.



Inzwischen hatten sich eine ganze Menge Nachbarskinder in der Nähe eingefunden. Da ich eine ganze Menge Schirmmützen, Stofftiere, Kugelschreiber usw. mitgeschleppt hatte wurden diese nun verteilt.



Am nächsten Tag haben wir dann unsere beiden Patenkinder mit ihren beiden älteren Schwestern, sowie drei weitere Kinder mit dem Taxi abholen lassen um mit ihnen in Phnom Penh einzukaufen. Wir waren mit ihnen in einem Einkaufszentrum.



Es war schön die Kinder zu sehen, wie sie Werbefernseher, Rolltreppe usw. erlebten. Zur Entspannung gingen wir Eisessen.



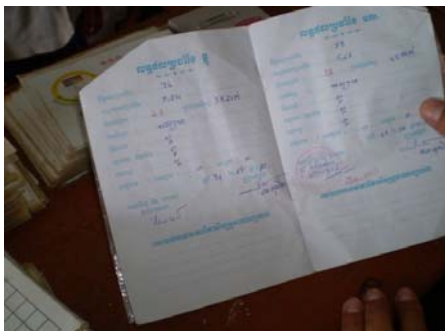
Nachdem alle neu eingekleidet waren, stärkten wir uns mit gebratenen Hühnchenteilen und Reis.



Das Taxi brachte unsere zufriedenen Kinder wieder nach Hause.



Am Tag danach war die monatliche Geldauszahlung für die Kinder aus Preak Dambang. Hier konnten wir unsere Kinder wieder begrüßen und uns ihre Schulleistungen zeigen lassen.



Es ist schon schön zu sehen und erst recht zu erleben, was man mit ein paar € bewirken kann. An diesem Tag kamen über dreihundert Kinder um sich ihre monatliche Unterstützung, nachdem sie ihren Schulbesuch nachgewiesen hatten, abzuholen. Es ist bemerkenswert mit welcher ruhigen Gelassenheit sie warten bis sie aufgerufen werden.



An diesem Tag erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk und ein Schulheft (gekauft vom gespendeten Geld zweier Kidshelp-Freunde) sowie zwei kleine Tütchen Gummibärchen. Ich hatte nur 9 KG davon in unserem Gepäck. Auch die Schüler die inzwischen zum Englischunterricht erschienen waren, konnten sich über Gummibärchen freuen.



Am nächsten Tag fuhren meine Frau und ich nach Siem Reap um uns die Tempelanlagen anzusehen. Sie sind einmalig und beeindruckend.

Nach unserer Rückkehr trafen wir uns mit unseren Patenkinder und Nanette Langfeldt hatte vier weitere Kindern eingeladen (sie hatte von den Pateneltern Geld mitbekommen), um mit ihnen ins nächste Dorf zu fahren. Hier konnte sich jeder mit Hilfe von Phakdey und uns ein Fahrrad aussuchen.



Es war schon spannend zu erleben welches Rad und welche Farbe gefiel. Ein schönes Bild war es, als alle mit ihrem neuen Besitz nach Hause radelten.



Wir kauften noch Reissäcke und andere Lebensmittel ein um sie danach bei bedürftigen Familien vorbeizubringen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch feststellen das unsere Kinder mit ihren Fahrräder gut zu Hause angekommen waren.



Liebe Kidshelp Freunde wir haben aber auch festgestellt, das um solch eine Aufgabe zu erfüllen mit viel Arbeit verbunden ist. Unser Verein kann sich glücklich schätzen, außer hier in Deutschland, vor Ort in Kambodscha solch tatkräftige Helfer, wie z.B. Chantha, Dieter Phakdey usw. zu haben. Meine Frau und ich sagen vielen, vielen Dank für die gute Unterstützung und die vielen Stunden die sie für uns dabei waren, damit wir das alles erleben konnten.  
K.-J. Klemps